

SOMMER 2023

INNENANSICHTEN



BRAHMS
KONTOR



Ganz schön großARTig

DIE KUNST AM BAU IM BRAHMS KONTOR

VON ELEFANTENREITERN UND JÜNGLINGSGFIGUREN FASZINATION DER GEGENSÄTZE IM BRAHMS KONTOR

„IMMER WIEDER BEEINDRUCKEND“ ist das schönste Kontorhaus am Johannes-Brahms-Platz.

Das BRAHMS KONTOR zählt zu den expressionistischen Backsteinklassikern der Hansestadt und war einst das höchste Bürogebäude Hamburgs. Heute ist die Immobilie ein Symbol hanseatischer Kontorhaus-tradition, eine erste Geschäftsadresse für viele Unternehmen und: Ein Juwel der Kunst am Bau.



Ludwig Kunstmann kreierte 1931 ein Abbild des damals berühmten Elefanten Anton. Der Elefantenreiter, über dem Eingang am Pilatuspool ist eine Hamburger Attraktion.



Wer unter den Arkaden einen Blick nach oben wirft, erkennt kunstvoll gestaltete, handgefertigte Deckenfries-Kacheln. Hinter dem Eingang öffnet sich das wunderschöne Art déco-Foyer mit dem farbenfrohen Treppenhause.



Karl-Henning Seemann zeigt eine „Flüchtige Begegnung“ in seinen Fassadenfiguren. In der Körperhaltung bezieht er sich auf die Drehungen der Jünglinge. Hinter dem Eingang ist ein Ziegelschnittrelief mit Märchenmotiven von Ludwig Kunstmann zu bewundern.



Markant: Sechs überlebensgroße Bronzejünglinge des Künstlers Ludwig Kunstmann prägen das Erscheinungsbild des Gebäudes. Sie stehen in unterschiedlichen Posen auf Kragsteinen an der Ecke Holstenwall zum Johannes-Brahms-Platz.



Ein fast unscheinbares Halbrelief ziert die Front am Holstenwall: Zwei Esel an einem gut gefüllten Futtertrog. Damit verewigten sich die Architekten Skopp & Vortmann im Bauwerk und setzten ein augenzwinkerndes Zeichen für ihren finanziellen Erfolg und das Ansehen, das sie mit der Backstein-Ikone erworben hatten.

AUCH IM INNEREN EIN KÜNSTLERISCHES JUWEL:

Das BRAHMS KONTOR ist ein virtuoseres Zusammenspiel der Gegensätze. Von außen erahnt kaum jemand, welches architektonische Schmuckkästchen sich im Inneren offenbart:

Das Entrée im schillernden Art déco mit leuchtenden Wandfliesen und goldenen Ornamenten wirkt im Gegensatz zur Fassade geradezu verspielt.

Wer das Gebäude durch den Haupteingang betritt, wird von goldenen Deckenfliesen, farbenprächtigen Wandkacheln und filigraner Glaskunst überwältigt – eine gelungene Symbiose aus Art déco und gediegenem Hamburger Flair.

Kunstvoll geschwungene Treppengeländer in Blau bilden einen farblichen Kontrast zu den schimmernden Wandkacheln in Braun, Beige und Gelb. Hamburgs Backstein-Ikone bringt Klassik und Moderne auf faszinierende Weise in Einklang.

Klassik und Moderne
findet sich auch in der
Mieterschaft im Gebäude.
**Sie suchen repräsentative
Räume:**
service@brahms-kontor.de



AUSSTELLUNGS-TIPP:

**DER BILDHAUER
LUDWIG KUNSTMANN
UND SEIN WERK**

Eine Ausstellung mit Glasnegativen aus dem
Teilnachlass des Fotografen Albin Müller im
Rahmen des Hamburger Architektursommers 2023

www.architektursommer.de

15. Juni bis 29. Juli 2023

Dienstag bis Freitag 11 bis 19 Uhr

Samstag 11 bis 17 Uhr

MULTIPLE BOX HAMBURG

Galerie Kunsthandel Edition

Siegfried Sander . Admiralitätstraße 76
(Nähe Stadthausbrücke) 20459 Hamburg



Die Geschichte des Brahms Kontor ist in der renommierten
Reihe „Hamburger Bauhefte“ nachzulesen. Die Neuauflage
aus dem Jahr 2022 ist gegen eine Schutzgebühr von 10,- € bei
den Concierges im Foyer erhältlich.

BRAHMS KONTOR
Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg
040 524 76 02 12
service@brahms-kontor.de
www.brahms-kontor.de

